

Et Labora!



Kloster-Handwerk
für Zuhause

DIGITAL



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

DIY-IDEEN FÜR FAMILIEN

Die Geschichte der Klöster ist ohne historische Handwerkskunst undenkbar: Mittelalterliche Klöster waren größtenteils Selbstversorger und folgten damit der rund 1500 Jahre alten Ordensregel des Heiligen Benedikt: „Das Kloster soll, wenn möglich, so angelegt werden, dass sich alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühle und Garten, innerhalb des Klosters befindet und die verschiedenen Arten des Handwerks dort ausgeübt werden können.“

Jedes Jahr im April lädt der Familientag „Et labora! Handwerk im Kloster“ im Kloster Dalheim dazu ein, bei Vorführungen und Mitmachprogrammen das Handwerk rund um Bäckerei, Brennerei, Brauerei, Drechslerei, Försterei, Gärtnerei, Imkerei, Korbflechterei, Mühle, Schäferei, Schmiede, Stellmacherei, Weberei und Zimmerei kennenzulernen.



Kloster-Handwerk
für Zuhause



WIR HOLEN DAS HANDWERK JETZT ZU EUCH NACH HAUSE!

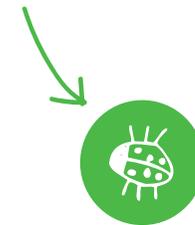
Bei den nachfolgenden Anleitungen legen wir viel Wert auf die Nachhaltigkeit der Ideen. Das bedeutet auch, dass ihr Material und Werkzeug möglichst zuhause habt.

Diese Ideen haben wir für Euch ausgesucht:

- **AUS DER GÄRTNEREI**
SAATKUGELN  für Kinder ab 3 Jahren
- **AUS DER BÄCKEREI**
KLOSTER-BREZELN  für Kinder ab 4 Jahren
- **AUS DER STELTMACHEREI**
TIERGEHEGE  für Kinder ab 6 Jahren
- **AUS DER IMKEREI**
TERRAZZO-KERZEN  für Kinder ab 8 Jahren

ACHTUNG!

Arbeitsschritte bei denen die Mithilfe eines Erwachsenen notwendig ist, sind mit diesem SYMBOL gekennzeichnet.



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

AUS DER GÄRTNEREI

 für Kinder ab 3 Jahren

Klöster sind Selbstversorger: Fast alle Zutaten der Klosterküche stammten aus eigenem Anbau. In den Gärten wuchsen Obst und Gemüse sowie Heilkräuter für die Klosterapotheke.



Kloster-Handwerk
für Zuhause



Et
Labora!
DIGITAL

SAATKUGELN

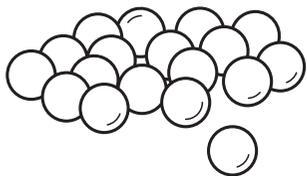
WAS IHR BRAUCHT

Material für 6 Stück

- 5 EL torffreie Erde
- 5 EL parfümfreie Katzenstreu aus reinem Bentonit
- 1 TL Blumensamen z.B. eine bienenfreundliche Mischung aus Kamille, Kapuzinerkresse, Mohn, Margerite, Sonnenblume, Schafgarbe, Lavendel oder Kornblume
- 1 kleine Tasse Wasser

Werkzeug

- Mörser
- Schüssel
- leere Eierkartons



UND SO GEHT'S

Erdmasse vorbereiten

1. Damit sich die Katzenstreu gut mit den anderen Zutaten verbindet, zerkleinert sie im Mörser zu einem feinen Pulver.
2. Mischt danach Katzenstreu, Erde und Blumensamen in einer großen Schüssel.
3. Gebt das Wasser solange esslöffelweise zu und verknetet alles, bis die Masse feucht, aber gut formbar ist.

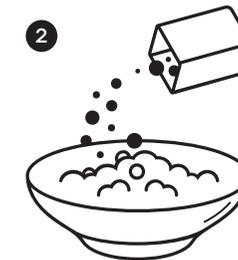
Saatkugeln rollen

4. Rollt die Masse zwischen den Händen zu walnussgroßen Kugeln.
5. Als Dekoration könnt ihr auf jede Kugel ein paar Samen streuen.

Fertig!

6. Lasst die Kugeln zwei Tage trocknen – am besten in einem Eierkarton.
7. Die getrockneten Saatkugeln könnt ihr einfach an einer kahlen Stelle im Garten fallenlassen. Am besten ist ein Tag im Frühling geeignet, an dem Regen angekündigt ist, denn dann können die Samen gut wachsen.

TIPP: Verpackt in kleine Beutelchen oder bemalte Eierkartons, sind die Saatkugeln ein schönes Geschenk.



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

AUS DER BÄCKEREI

 für Kinder ab 4 Jahren

Angeblich wurde die Brezel in einem Kloster erfunden. Ihre Form erinnert an die zum Gebet vor der Brust verschränkten Arme der Mönche.



Kloster-Handwerk
für Zuhause



**Et
Labora!**
DIGITAL

KLOSTER-BREZELN

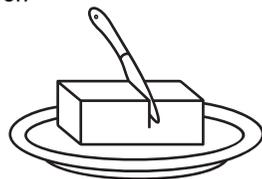
WAS IHR BRAUCHT

Zutaten für 10 Stück

- 200 ml Milch
- 1 Würfel frische Hefe (42 g)
- 500 g Mehl
- 100 g Zucker
- 40 g weiche Butter
- ½ TL Salz
- 2 Eier
- ca. 2 EL Hagelzucker
- Mehl zum Bearbeiten

Werkzeug

- Topf
- Messbecher
- Esslöffel
- Schälchen
- Rührschüssel
- Mixer mit Knethaken
- Großes Holzbrett als Unterlage
- Backpapier
- Backblech



UND SO GEHT'S

Vorteig erstellen

1. Milch lauwarm erwärmen. Nehmt 6 EL ab und rührt sie in einem Schälchen mit der zerbröckelten Hefe glatt.
2. Gebt das Mehl in eine Schüssel, drückt eine Mulde in die Mitte und gießt die Hefemilch hinein. Zugedeckt 10 Minuten gehen lassen.

So wird Brezelteig daraus

3. Gebt Zucker, Butter, restliche Milch, Salz und 1 Ei zu dem Vorteig und verknetet alles mit den Knethaken des Mixers zu einem geschmeidigen Teig. Zugedeckt nochmal mindestens 30 Minuten gehen lassen.

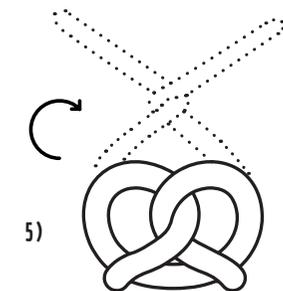
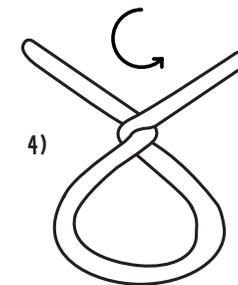
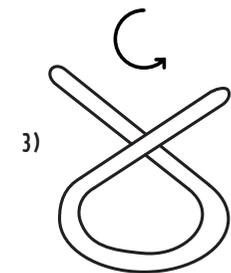
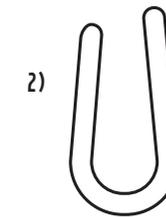
Brezel formen

4. Knetet den Teig nochmals kurz mit den Händen durch und teilt ihn in 10 Portionen.
5. Rollt jedes Stück auf einem Holzbrett mit etwas Mehl zu einer langen, dünnen Schlange und formt es zu einer Brezel. Wie das geht, seht ihr auf der Anleitung. Die Enden gut festdrücken und mit Eigelb ankleben.

Ab in den Backofen

6. Den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze (160 °C Umluft) vorheizen.
7. Legt die Brezel auf mit Backpapier belegte Bleche. Dann verquirlt ihr das übrige Ei, bepinselt die Brezeln damit und bestreut sie mit Hagelzucker.
8. Backt die Brezeln 15 bis 20 Minuten – bis sie goldgelb sind.

5 ANLEITUNG BREZEL FORMEN



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

AUS DER STELTMACHEREI

 für Kinder ab 6 Jahren

Holzhandwerker waren am Bau und an der Ausstattung eines Klosters beteiligt. Sie stellten Räder, Wagen und landwirtschaftliche Geräte aus Holz her.



Kloster-Handwerk
für Zuhause


Et
labora!
DIGITAL

TIERGEHEGE AUS NATURMATERIAL

WAS IHR BRAUCHT

Material

- Holzbrett
- Nägel ca. 5 Zentimeter lang
- lange, dünne Zweige, z.B. Birke
- Astscheiben
- Kleine verzweigte Äste

Werkzeug

- Bleistift
- Hammer
- Haushaltsschere
- evtl. Bohrer und Holzkleber



UND SO GEHT'S

Holzbrett vorbereiten

1. Markiert auf dem Brett mit Bleistift die Stellen für die Pfosten. Achtet darauf, dass jede Seite ihre eigenen beiden Eckpfosten hat. Wenn ihr die Position des Gehege-Eingangs festlegt, denkt daran, dass es von dort zu den Ecken mindestens 3 Nägel braucht, damit die Zweige Halt finden.
2. Schlagt die Nägel ein.

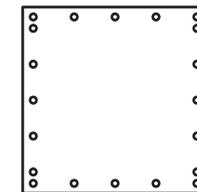
Zäune flechten

3. Schneidet pro Seite einige dünne Zweige in der benötigten Länge zu.
4. Dann mit den Zweigen für jede Seite einen Zaun um die Nägel flechten. Legt dabei den Zweig um die Pfosten – immer einmal vorne und einmal hinten herum. Dadurch entsteht das typische Flechtmuster. Bei der nächsten Reihe andersherum.

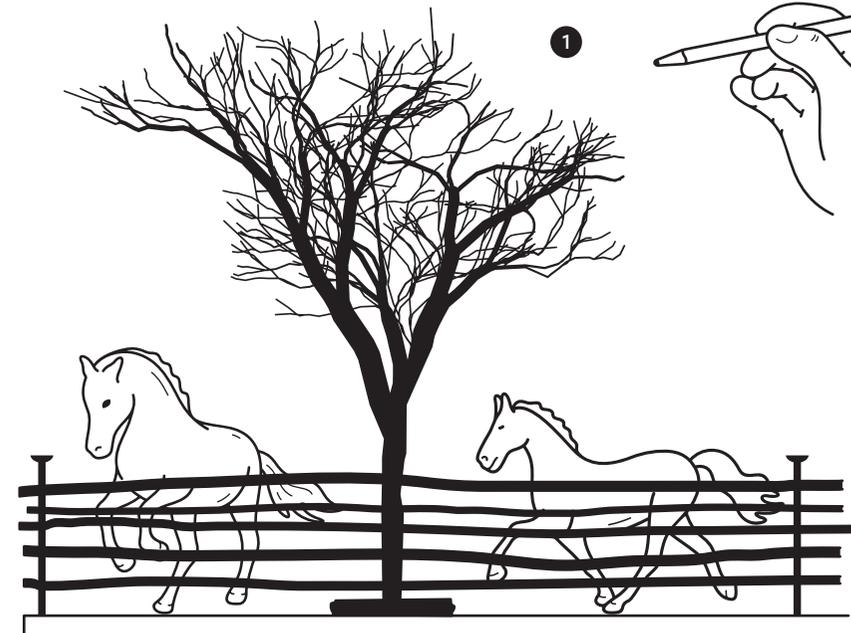
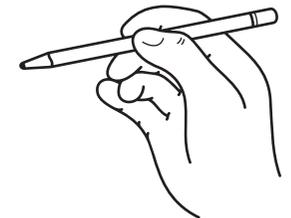
Gehege ausstatten



5. Nun könnt ihr für euer Gehege noch kleine Bäume basteln. Bohrt dafür in die Astscheiben ein Loch und klebt verzweigte Äste hinein.



1



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

AUS DER IMKEREI

 für Kinder ab 8 Jahren

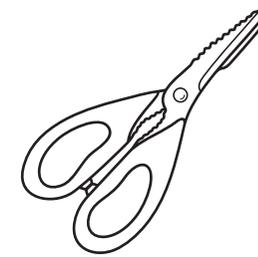
Die Bienenzucht spielte seit der Zeit Karls des Großen eine wichtige Rolle im Kloster. Die Ordensleute nutzten den Honig zum Süßen und das Wachs als Grundlage für Salben oder Kerzen.



Kloster-Handwerk
für Zuhause



Et
Labora!
DIGITAL



TERRAZZO-KERZEN

WAS IHR BRAUCHT

Material

- Wachsreste in verschiedenen Farben
- Weiße Wachsreste z.B. von Teelichtern
- Pappbecher
- Kerzendocht (ca. 10 cm länger als der Pappbecher)

Werkzeug

- Topf
- Brett
- Küchenmesser am besten mit Wellenschliff
- Dicke Nadel/Nagel/Bleistift
- Schere
- Verschlussklemme
- Behälter für das Wasserbad



UND SO GEHT'S

Wachs zerkleinern

1. Zerkleinert zunächst die farbigen Kerzenreste – am besten mit einem Messer auf einem Brett. Wenn Ihr möchtet, sortiert die Mosaikstückchen nach Farben.
2. Bringt das weiße Wachs im Wasserbad bei mittlerer Temperatur zum Schmelzen.

Kerzenform vorbereiten

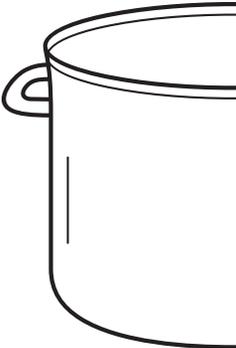
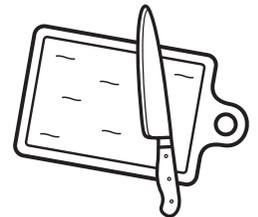
3. Stecht mittig in den Boden des Pappbechers ein Loch. Macht in ein Ende des Dochts einen Knoten und schiebt den Docht von außen durch das Loch. Der Knoten sitzt nun unter dem Becherboden.
4. Zieht den Docht straff und befestigt ihn in einer Verschlussklemme, die ihr quer über den Bechertrand legt. Der Docht befindet sich in der Mitte des Bechers.

Kerze gießen

5. Füllt nun die bunten Wachsstücke in den Becher: Die äußeren Stücke sieht man später am besten. Stellt den Becher dann auf eine gerade Fläche.
6. Gießt langsam das flüssige weiße Wachs über die bunten Wachsstücke.
7. Klopft den Becher vorsichtig ein paar Mal auf den Tisch, damit die restliche Luft entweicht. Kontrolliert den Sitz des Dochtes.

Fertig!

8. Wenn das Wachs fest ist, könnt ihr den Docht oben kürzen. Das ist nun die Unterseite eurer Kerze.
9. Löst den Knoten und schneidet den Pappbecher vorsichtig auf. Wo der Knoten war, könnt ihr die Kerze nun anzünden.



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.